

strasse erweitert, ebenso die Leistungsfähigkeit der Schraubenfabrik erhöht. Angegliedert ist seit 1./7. 1903 eine Abteil. zur Herstell. von Wellblechbauten. Das Werk stellt als Spezialität Wasserreinigungapparate „Patente Nuss“ u. vollständige Ziegeleianlagen her. Ausgabe für Neu- u. Umbauten 1903/04—1908/09: M. 278 856, 316 376, 618 061, 368 836, 1 004 467, 489 786, davon entfallen 1907/08 u. 1908/09 M. 830 002 bzw. 470 845 auf den neuen Hochofen (s. unten). 1905/07 fanden beträchtliche Umbauten, Verbesserung der Walzenstrassen u. Erweiterungen statt, welche die Herstellungskosten in Zukunft wesentlich verbilligen. Der alte Hochofen wurde im Mai 1908 stillgelegt, dagegen wurde 1907—1909 ein neuer Hochofen erbaut, der im Dez. 1909 angeblasen wurde. 1910 Aufnahme der Zementfabrikat. unter Verwendung der in dem Hochofenbetrieb entfallenden Schlacke. Die Ges. litt 1907/08 u. 1908/09 an ungenügender Beschäftigung und gedrückten Preisen infolge Auflös. des Roh-eisensyndikats u. Preisermässigungen auf dem Stabeisenmarkte. Der Hochofenbetrieb ruhte 1908/09 gänzlich. Das Geschäftsjahr 1908/09 weist einen Betriebsverlust von M. 188 197 auf, hierzu treten Abschreib. M. 352 702, Hochwasserschaden M. 113 301, somit Gesamtverlust M. 654 204, welcher auf neue Rechnung vorgetragen wurde.

Kapital: M. 3 000 000 in 3000 gleichberecht. Aktien à M. 1000. Urspr. M. 2 600 000, hiervon waren bis 27./10. 1899 M. 400 000 Vorz.-Aktien, ausgegeben lt. G.-V. v. 9./12. 1898, div.-ber. ab 1./7. 1898, angeboten den Aktionären 3:1 v. 2.—20./1. 1899 zu 101.25% zuzügl. 4% Zs. ab 1./7. 1898. Die G.-V. v. 27./10. 1899 beschloss, zwecks Bau von Arbeiterwohnungen und Betriebserweiterungen das A.-K. auf M. 3 000 000 durch Ausgabe von M. 400 000, ab 1./7. 1899 div.-ber. St.-Aktien zu erhöhen. Der Bezug wurde den Inhabern der Vorz.-Aktien 3:1 gegen Verzicht auf die denselben bezügl. der Gewinnverteilung (6% Vorz.-Div.) u. der Rückzahl. des Kapitals im Falle der Auflösung der Ges. zugestanden Vorrechte zum Nennwert zuzügl. Unkosten zu 101.25% plus 4% Zs. ab 1./7. 1899 v. 4.—21./12. 1899 angeboten. Zur Sanierung der Ges. (Unterbilanz Ende Juni 1906 M. 1 363 765) beschloss die a. o. G.-V. v. 11./6. 1906 die Herabsetzung des A.-K. v. M. 3 000 000 auf M. 1 500 000 durch Zusage der Aktien 2:1 (Frist 1./10. 1906) gleichzeitig wurde zur Beschaffung von Betriebsmitteln die Ausgabe von M. 1 500 000 in 6% Vorz.-Aktien à M. 1000 zu pari beschlossen u. solche den alten Aktionären zum Bezuge angeboten. Da sämtliche Aktionäre von dem Bezugsrechte Gebrauch machten, so besteht das A.-K. jetzt wieder aus M. 3 000 000 gleichber. Aktien. Durch die Zusage des A.-K. u. die Ausgabe neuer Aktien flossen der Ges. M. 1 505 226 zu, wovon noch Stemp. u. Kosten zu decken waren. Die Rückzahl. der alten u. die Emiss. der neuen Oblig. hat einen Saldo von M. 1 050 270 ergeben, aus welchem ebenfalls noch die Begebungskosten etc. zu bestreiten waren. Der Buchgewinn der 1906er Zusage der Aktien, M. 1 500 000, diente mit M. 1 363 765 zur Deckung der Unterbilanz, Agio und Disagio auf alte u. neue Anleihe, Stempel etc. mit M. 95 110, der Rest mit M. 41 124 zu a.o. Abschreib.

Anleihe: M. 2 000 000 in 4½% Teilschuldverschreib. von 1906, rückzahlbar zu 103%, Stücke à M. 1000 auf den Namen des A. Schaaffhaus. Bankver. u. durch Indossament übertragbar. Zs. 1./7. u. 21./1. Tilg. mit mind. 2% des urspr. Anleihebetrages u. urspr. Zs. durch Auslos. im März auf 1./7. (zuerst 1911). Totalrückzahl. mit 3 monat. Kündig. zum 2./1. oder 1./7. ab 1916 gestattet. Sicherheit: Hypoth. zur I. Stelle auf den Grundbesitz der Ges. mit Ausnahme des Grubenbesitzes sowie derjenigen Grundstücke, auf welchen sich die Schlackensteinfabrik befindet u. einiger Parzellen im Gesamtumfang von rund 5 ha. Der Erlös der neuen Anleihe diente zur Tilgung der alten Oblig. von 1898 (Rest M. 891 000) sowie zur Tilg. der Bankschulden und zur Verstärkung der Betriebsmittel. Zahlstellen wie bei Div. Die nicht zum Umtausch der alten Anleihe benötigten Stücke (s. oben) wurden am 10./7. 1906 zu 101% zur Zeichnung aufgelegt.

Hypotheken: M. 106 383.

	1903/04	1904/05	1905/06	1906/07	1907/08	1908/09
Hochofen	t 38 356	37 192	36 999	35 179	33 581	nichts
Fakturenbetrag	M. 1 984 328	2 190 954	2 479 804	2 285 386	2 341 376	172 265
Walzwerk: Fertigfabrikate	t 16 255	20 253	16 949	28 338	20 660	25 813
Fakturenbetrag	M. 2 205 399	2 641 699	3 338 706	4 719 287	3 332 518	1 728 029
Giesserei, Masch.-Fabrik	„ 370 166	448 629	708 227	729 578	760 513	504 426
Konstrukt.-Werkstätten	„ 253 882	191 661	485 207	693 597	602 208	368 989
Schrauben- u. Mutterfabrik	„ 338 227	477 847	580 685	702 741	914 585	539 596
Röhrenwalzwerk	„ 1 058 493	1 222 716	1 336 430	1 563 305	1 489 759	1 137 424
Wellblechbau	„ 53 181	124 232	195 363	229 812	245 314	119 514

Der Gesamtumsatz betrug 1906/07—1908/09 M. 10 923 709, 9 686 275, 4 570 246.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Bis Ende Dez. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., event. besondere Abschreib. u. Rücklagen, 4% Div., 10% Tant. an A.-R., Rest nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Juni 1909: Aktiva: Grundstücke 255 121, Gruben 1000, Dampfziegelei Eberstadt 57 593, Hochofen 2 003 018, Walzwerk 1 281 983, Masch.-Fabrik 196 774, Giesserei 183 847, Konstruktionswerkstätte 195 933, Schraubenfabrik 314 894, Röhrenwalzwerk 341 228, Wellblechbau 86 476, Eisenbahn u. Geleise 75 842, Elektrizitäts-Anlage 164 913, Wohnungen 523 367, Mobil. 4000, Debit. 511 801, Kassa u. Wechsel 12 340, Effekten 42 300, Waren u. Material. 2 139 175, vorausbez. Versch. 16 698, Einzahl. bei verschied. Syndikaten u. Ansprüche an solche 27 731, Beteilig. an Mittelrhein. Cement-Ind., G. m. b. H., u. Dampfziegelei Eberstadt, G. m. b. H. 30 000, Barvorschüsse an Arb. 2632, Verlust 654 204, (Avale 83 500). — Passiva: A.-K. 3 000 000, Oblig. 2 000 000, do. Zs.-Kto 45 022, Hypoth. 106 383, Delkr.-Kto